

# Central-Blatt

für das

# Deutsche Reich.

Herausgegeben  
im  
**Reichsamt des Innern.**

In beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen. — Pränumerations-Preis für den Jahrgang sechs Mark.

XIV. Jahrgang.

Berlin, Freitag, den 12. März 1886.

N<sup>o</sup> 11.

**Inhalt:** 1. Allgemeine Verwaltungs-Sachen: Doppelte Anrechnung der Dienstzeit bei in deutschen Schutzgebieten von Afrika angestellten Konjunkturbeamten . . . Seite 55  
2. Zoll- und Steuer-Wesen: Befugniß einer Zollstelle; — Befehlung eines Reichsbeamten . . . . . 55

3. Bank-Wesen: Statut der deutschen Notenbanken Ende Februar 1886 . . . . . 56  
4. Polizi-Wesen: Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete . . . . . 58

## I. Allgemeine Verwaltungs-Sachen.

Auf Grund des §. 51 des Reichsbeamten-Befehles vom 31. März 1873 hat der Bundesrath in seiner Sitzung vom 21. Januar d. J. beschlossen, daß den besoldeten, mit konsularischen Befugnissen angelegten kaiserlichen Beamten, welche in außereuropäischen Ländern eine längere als einjährige Verwendung gefunden haben, die daselbst zugebrachte Dienstzeit bei Verwendung in den unter deutschem Schutz stehenden Gebieten von Togo, Kamerun und Schwefelafrika sowie in Sargdar bei der Pensionirung doppelt in Anrechnung gebracht werde.

Berlin, den 8. März 1886.

Der Reichskanzler.

v. Bismarck.

## 2. Zoll- und Steuer-Wesen.

Der Bundesrath hat in seiner Sitzung vom 25. Februar d. J. beschlossen, dem Nebenzolllamt I. zu Wilhelmshaven die Befugniß zu ertheilen, von dem bei demselben mit dem Ansprache auf Steuervergütung angemeldeten Zucker Proben zu entnehmen, einer hierzu befugten Amtsstelle zur Polarisation zu übersenden und auf Grund des von letzterer festgestellten Befundes die weitere Abfertigung des Zuckers zur Ausfuhr zu bewirken.

Auf Grund der Bestimmung im Artikel 36 der Reichsverfassung ist nach Vermittelung des Ausschusses des Bundesraths für Zoll- und Steuerwesen der Großherzoglich hessische Geheimne Ober-Finanz-Rath Müller zu Darmstadt an Stelle des verstorbenen Großherzoglich hessischen Geheimnen Ober-Steuer-Raths Miller der Königlich preussischen Provinzial-Steuer-Direktion zu Hannover, der Großherzoglich oldenburgischen Zoll-Direktion zu Oldenburg, der Herzoglich braunschweig-lüneburgischen Zoll- und Steuer-Direktion zu Braunschweig und bezüglich des Spielkartensteuerepels der Steuer-Direktion zu Bremen, mit dem Wohnsitz in Hannover, vom 1. März d. J. ab beigeordnet worden.